

# Kirchenbote

der Evang.-Luth. Kirchengemeinde Eschau

2021/ Heft 1

Febr. 2021 - April 2021



**7** WOCHEN  
OHNE

## Spielraum!

SIEBEN WOCHEN OHNE BLOCKADEN  
17. FEBRUAR BIS 5. APRIL

Die Fastenaktion  
der evangelischen  
Kirche 2021

edition  chrison

**„Die Liebe erträgt alles, sie glaubt alles, sie hofft alles,  
sie duldet alles.“ (1. Korinther 13,7)**

# INHALT UND IMPRESSUM

2

Titelbild: 7 Wochen ohne .....	1
Inhalt und Impressum .....	2
Auf ein Wort .....	3
Termine .....	4-7
Aus der Gemeinde für die Gemeinde .....	8
Besondere Gottesdienste .....	9
Gottesdienste im Februar .....	10
Gottesdienste im März .....	11
Gottesdienste im April .....	12
Aus den Kirchenbüchern .....	13
Extra für Kinder .....	14
Extra für die Jugend .....	15
Aus dem Diakonieverein .....	16-17
Aus dem Abenteuerland .....	18
Aus der Bücherei .....	19
Rückblicke .....	20-22
Nachgedacht .....	23-26
Kontakte .....	27
Rückseite: Diakonie-Sammlung .....	28

## Impressum:

Herausgeber: Evangelisch-Lutherisches Pfarramt Eschau  
PfarrerIn Romina Englert (V.i.S.d.P.)

Beiträge/Redaktion (in alphabetischer Reihenfolge): Fritz Berninger, Romina Englert, Jörg Fecher, Heinrich Horlebein, Evi Neu, Ute Obst-Freudenberger

Druck: Dauphin-Druck Gmbh, Auweg 23a  
63920 Großheubach,  
Tel. 09371-668070, [www.dauphin-druck.de](http://www.dauphin-druck.de).



### 7 Wochen Spielräume neu entdecken!

Wenn Menschen in Gemeinschaft gut und sicher zusammenleben wollen, braucht es Regeln. Und je schwieriger die Umstände, desto mehr Regeln sind anscheinend notwendig, damit wir Menschen es auch schaffen, den Blick von uns weg hin zu unseren Mitmenschen zu richten. Doch wo es feste Regeln gibt, gehört auch immer ein gewisser Spielraum dazu. Und den gut und sinnvoll auszuloten, ist eine hohe Kunst. Das haben uns die letzten Wochen und Monate Tag für Tag teilweise schmerzlich vor Augen geführt. Dass es auf Erden in diesem Zusammenhang keine absolute Wahrheit gibt, zeigen uns die Demokratien dieser Welt gerade vielfach. Deswegen beraten bei uns Parlamente oder Gerichte in den schwierigsten Fällen darüber, wie eine Ordnung auszulegen ist und das Verhältnis von Regeln und Spielräumen zu verstehen ist.

Paulus schreibt in seinem Brief an die Korinther: „Die Liebe erträgt alles, sie glaubt alles, sie hofft alles, sie duldet alles.“ (1. Kor 13,7)

Nimmt man diese Worte ernst, schließt sich für mich im Zeichen der Liebe eine totale Blockadehaltung gegen alle Regeln ebenso aus wie ein stures Pochen auf deren Einhaltung ohne Sinn und

Verstand – gerade mit Blick auf unsere Kinder und Jugendlichen, ebenso wie mit Blick auf die Alten und Kranken in unserer Gemeinde.

Die diesjährige Fastenaktion der Evangelischen Kirche in Deutschland lädt mit dem Motto „Spielraum! 7 Wochen ohne Blockade“ von Aschermittwoch bis Ostersonntag dazu ein, seinen persönlichen Umgang mit Regeln zu erkunden: Wie kann ich als Christ\*in innerhalb von Grenzen mit Regeln großzügig und vertrauensvoll leben? Welche Blockaden darf ich getrost ablegen und welche Spielräume eröffnen sich für mich, wenn ich die Botschaft von Jesus ernstnehme?

In unserer Epiphaniaskirche werden dazu in den 7 Wochen vor Ostern Impulse ausliegen, die zum eigenen Nachdenken über dieses aktuell so wichtige Thema anregen sollen. Es würde mich freuen, wenn die Texte und Bilder Sie dazu inspirieren, den vorösterlichen Spielraum der Liebe Gottes für sich und Ihr Leben fruchtbar machen zu können.

Eine gesegnete Passions- und Osterzeit wünscht Ihnen

*Ihre Pfarrerin Romina Englert*



**Freut euch** darüber,  
dass eure Namen **im Himmel**  
verzeichnet sind!

Monatsspruch  
FEBRUAR  
2021

## TERMINE

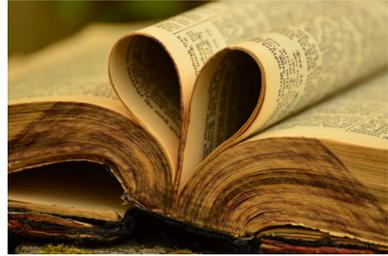
4

### Die Bibel im Gespräch – Glauben & Zweifeln?

Am **26. April 2021** sind Alle, die Interesse haben, sich näher mit dem Wort Gottes zu beschäftigen, herzlich unter dem **Motto „Glauben und Zweifeln“** um **20.00 Uhr ins Kana-Haus** eingeladen.

Pfarrerin Englert wird zum Bibelwort vom „Ungläubigen Thomas“ einen Gesprächsabend gestalten, der jeden Einzelnen selbst dazu anregen soll, sich mit seinem Glauben, Fragen und Zweifeln an Gott zu beschäftigen.

Falls das Treffen auf Grund der Corona-Beschränkungen nicht im Kana-Haus stattfinden kann, werden wir digital miteinander ins Gespräch kommen. In diesem Fall **melden Sie sich bitte bis 22. April** im Pfarrbüro ([pfarramt.eschau@elkb.de](mailto:pfarramt.eschau@elkb.de)) an und geben eine gültige E-Mail-Adresse zu weiteren Kontaktaufnahme an.



### An-ge-dacht in der Passionszeit

Immer wieder mittwochs um 19.00 Uhr während der sieben Wochen vor Ostern laden wir zum offenen Abendgebet in die Epiphaniaskirche ein. Unter dem Motto „An-ge-dacht“ erwarten Sie von unseren Ehrenamtlichen ganz unterschiedlich gestaltete Besinnungen zum Nachdenken, zur Ruhe kommen und den Abend zurück in Gottes Hand legen.

#### TERMINE:

**24.02. / 03.03. / 10.03. / 17.03. / 24.03.**

Wenn Sie Lust haben, unser An-ge-dacht-Team in der neuen Runde ab Herbst 2021 zu unterstützen, dann melden Sie sich gerne bei Pfarrerin Englert. Wir freuen uns!



### zwischenRÄUME: Alltagsexerzizien 2021

Gestalten Sie die Fastenzeit in diesem Jahr ganz bewusst und gönnen Sie sich Zeit für sich und mit Gott!

Das funktioniert so: Die Teilnehmenden nehmen sich täglich etwa 20 Minuten Zeit für Gebet und Besinnung. Einmal in der Woche trifft sich die „Fastengruppe“, um sich über die Er-

fahrung der zurückliegenden Woche auszutauschen und Impulse für die nächste Woche miteinander zu teilen.

Unter dem Titel **zwischenRÄUME** laden in diesem Jahr die fünf Wochen der Exerzizien ein, sich mit folgenden Themen zu beschäftigen:

## TERMINE

5

1. Woche: Gott? Im Raum dazwischen!
2. Woche: Weiter Raum.
3. Woche: Zwischen allen Stühlen.
4. Woche: Zwischen Gott und mir – sich Nähe gefallen lassen.
5. Woche: Zwischen Himmel und Erde

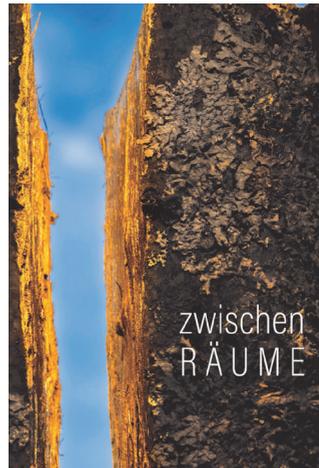
Das Exerzitienbuch wird von unserem ökumenischen Team, das von Diakon Peter Ricker und Pfarrerin Romina Englert geleitet wird, für Sie bestellt und beim Anfangsgottesdienst verteilt. Darin finden sich die Impulse für die einzelnen Tage. Bei Interesse melden Sie sich bitte bis spätestens 16. Februar 2021 im Pfarrbüro an. Die Kosten für das Exerzitienbuch betragen 6 Euro.

Die geplanten Gruppen-TERMINE in der Übersicht:

- Gottesdienst zum **Auftakt** der Alltagsexerzitien am **22. Februar 2021 um 19.30 Uhr** in der Epiphaniaskirche in Eschau
- **Gruppentreffen jeweils um**

**19.30 Uhr:** 01. März, 08. März, 15. März, 22. März (In welcher Form diese stattfinden, werden wir bei der Auftaktveranstaltung entsprechend der geltenden Beschränkungen festlegen.)

- Gottesdienst zum **Abschluss** der Alltagsexerzitien am **29. März um 19.30 Uhr** in der katholischen Kirche in Röllbach



### **Weltgebetstag 2021 aus Vanuatu. Worauf bauen wir?**

Felsenfester Grund für alles Handeln sollten Jesu Worte sein. Dazu wollen die Frauen aus Vanuatu in ihrem Gottesdienst zum Weltgebetstag 2021 ermutigen. „Worauf bauen wir?“, ist das Motto des Weltgebetstags aus Vanuatu, in dessen Mittelpunkt das Gleichnis von Hausbau steht. Denn nur das Haus, das auf festem Grund stehe, würden Stürme nicht einreißen, heißt es in der Bibelstelle. Dabei gilt es Hören und Handeln in Einklang zu bringen: „Wo wir Gottes Wort hören

und danach handeln, wird das Reich Gottes Wirklichkeit. Wo wir uns daran orientieren, haben wir ein festes Fundament – wie der kluge Mensch im biblischen Text. Unser Handeln ist entscheidend“, sagen die Frauen in ihrem Gottesdienst.

Ein Ansatz, der in Vanuatu in Bezug auf den Klimawandel bereits verfolgt wird. Denn die 83 Inseln im pazifischen Ozean sind vom Klimawandel betroffen, wie kein anderes Land, und das, obwohl es keine Industrienation ist und auch sonst kaum CO<sub>2</sub> ausstößt. Die steigenden Wassertemperaturen

## TERMINE

6

gefährden Fische und Korallen. Durch deren Absterben treffen die Wellen mit voller Wucht auf die Inseln und tragen sie Stück für Stück ab. Steigende Temperaturen und veränderte Regenmuster lassen Früchte nicht mehr so wachsen wie früher. Zudem steigt nicht nur der Meeresspiegel, sondern auch die tropischen Wirbelstürme werden stärker. So zerstörte zum Beispiel 2015 der Zyklon Pam einen Großteil der Inseln, 24 Menschen starben im Zusammenhang mit dem Wirbelsturm. Um dem entgegenzuwirken, gilt seit zwei Jahren in Vanuatu ein rigoroses Plastikverbot. Die Nutzung von Einwegplastiktüten, Trinkhalmen und Styropor ist verboten. Wer dagegen verstößt muss mit einer Strafe von bis zu 900 Dollar rechnen.

Doch nicht alles in dem Land ist so vorbildlich. So sitzt im vanuatuischen Parlament keine einzige Frau, obwohl sich 15 im Jahr 2020 zur Wahl stellten. Frauen sollen sich „lediglich“ um das Essen, die Kinder und die Pflege der Seniorinnen und Senioren kümmern. Auf sogenannten Mammamärkten verkaufen viele Frauen das, was sie erwirtschaften können: Gemüse, Obst, gekochtes Essen und einfache Näharbeiten. So tragen sie einen Großteil zum Familieneinkommen bei. Die Entscheidungen treffen die Männer, denen sich Frauen traditionell unterordnen müssen. Machen Frauen das nicht, drohen ihnen auch Schläge. Das belegt die einzige Studie über Gewalt gegen Frauen in Vanuatu, die 2011 durchgeführt wurde: 60 Prozent der befragten 2.300 Frauen gaben demnach an, dass ihr Mann schon einmal

gewalttätig geworden sei. Mit seiner Projektarbeit unterstützt der Weltgebetstag Frauen und Mädchen weltweit. Zum Beispiel im pazifischen Raum, auch auf Vanuatu.

Dort lernen Frauen sich über Medien eine Stimme zu verschaffen, damit ihre Sichtweisen und Probleme wahrgenommen werden. Oder in Indonesien, wo Frauen neben ökologischem Landbau lernen, welche Rechte sie haben und wie sie um deren Einhaltung kämpfen.

Auch hier in Deutschland will der Weltgebetstag in diesem Jahr für das Klima tätig werden. Deshalb sind bienenfreundliche Samen im Sortiment, die dazu beitragen sollen, Lebensraum für Bienen zu schaffen und die Artenvielfalt zu erhalten (<https://www.eine-welt-shop.de/weltgebetstag/>).

Herzliche Einladung zum ökumenischen Weltgebetstag **am 05. März 2021 um 19.00 Uhr in die katholische Kirche in Sommerau**. Da uns das Thema sehr am Herzen liegt, widmen wir auch die Sonntagsgottesdienste dem weltweiten Weltgebetstag noch einmal, wenn auch in anderer Weise, den Frauen aus Vanuatu: **07. März 2021 um 09.00 Uhr und 09.45 Uhr in Eschau und um 10.30 Uhr im Betsaal in Mönchberg**



# TERMINE

7

Sobald das Kana-Haus von rechtlicher Seite wieder für Veranstaltungen und Treffen geöffnet werden darf, werden nachfolgende Gruppen und Kreise in Absprache mit den jeweiligen Verantwortlichen wieder stattfinden. Die genauen Termine entnehmen Sie zu gegebener Zeit bitte den Amtsblättern oder unserer Internetseite [www.eschau-evangelisch.de](http://www.eschau-evangelisch.de). Es ist davon auszugehen, dass erstmal in jedem Fall weiterhin ein Mindestabstand von 1,5 Metern zueinander einzuhalten ist und auch weiterhin eine Maskenpflicht besteht. Die zu beachtenden staatlichen Regelungen zur Benutzung des Gemeindehauses werden dann zur Kenntnisnahme im Kana-Haus aushängen.

Tag	Uhrzeit	Veranstaltung
Montags	14.00 Uhr	Frauenkreis: Frauen- Strick- und Gesprächskreis, KONTAKT: Gudrun Berk (2 wöchiger Rhythmus )
Dienstags	16.00 Uhr	Kinder- und Jugendbücherei, KONTAKT: Ute Obst-Freudenberger
	17.00 Uhr	Kindertreff für Kinder zwischen 8 und 12 Jahren, KONTAKT: Christin Schermaul
Donnerstags	14.00 Uhr	Seniorenkreis - Spiele (im Wechsel) KONTAKT: Marga Günther
	14.30 Uhr	Bibelstunde (im Wechsel) KONTAKT: Franz-Josef Döring
	17.00 Uhr	Kinder- und Jugendbücherei KONTAKT: Ute Obst-Freudenberger
Freitags	16.00 Uhr	Kinder- und Jugendbücherei KONTAKT: Ute Obst-Freudenberger



## Aus aktuellem Anlass

Liebe Gemeindemitglieder, wie Sie alle wissen, ist auf Grund der momentanen Situation vieles nur schwer langfristig zu planen. Die staatlichen Regelungen und Beschränkungen verschärfen sich gerade schnell und lockern sich hoffentlich in naher Zukunft auch wieder, wenn sich die Lage entspannt hat. Deshalb haben wir in diesem Gemeindebrief versucht verschiedene Alternativen in unsere Planungen miteinzubeziehen, so dass wir auf die jeweiligen Vorgaben in jedem Fall zeitnah und angemessen reagieren können. Wir informieren Sie ggf. so schnell wie möglich über unsere Internetseite [www.eschau-evangelisch.de](http://www.eschau-evangelisch.de), die hiesigen Amtsblätter, unseren [Instagram-Account eschau.evangelisch](#), sowie per E-Mail. Falls Sie dafür gerne in den E-Mail-Verteiler aufgenommen werden wollen, schicken Sie bitte an unser Pfarrbüro eine entsprechende Nachricht: [pfarramt.eschau@elkb.de](mailto:pfarramt.eschau@elkb.de)

Ich bin sehr froh und dankbar, dass es uns Dank der tatkräftigen Unterstützung des Kirchenvorstandes, der seit Beginn der Verschärfung des Lockdowns zu jedem Gottesdienst das vorgeschriebene Hygiene-Team stellt, möglich ist, die sehr strikten Schutzmaßnahmen einzuhalten und deshalb durchgehend Gottesdienste feiern zu dürfen. Solange es von staatlicher Seite auf Grund einer Zuspitzung der Infektionslage nicht wieder verboten wird, werden wir in jedem Fall auch weiter versuchen, dies mit vereinten

Kräften aufrecht zu erhalten. Damit das auch weiterhin gemeinsam sicher geht, müssen die bereits bekannten Regeln auf dem gesamten Gelände unserer Kirchengemeinde jedoch nach wie vor eingehalten werden: Maskenpflicht, Abstand halten, Hände desinfizieren, Nies- und Hustregeln beachten ... Unsere Hygiene-Teams sind dazu angehalten zur Sicherheit aller, auf die Einhaltung der Regeln zu achten. Herzlichen Dank für Ihr Verständnis!

In den (hoffentlich in diesem Jahr stattfindenden!!!) großen Gottesdiensten der Passions- und Osterzeit kann leider auf Grund von einer erhöhten Infektionsgefahr kein Abendmahl angeboten werden. Wenn Sie jedoch trotzdem das Bedürfnis nach einem Abendmahl haben, melden Sie sich bitte im Pfarrbüro. Dies ist jederzeit als Hausabendmahl möglich. In der Karwoche (31. März ab 17.00 Uhr) werden wir außerdem nach Anmeldung ein Tischabendmahl in kleinen Gruppen bis max. 10 Personen im Kana-Haus feiern. Ich möchte mich an dieser Stelle ganz herzlich bei Ihnen bedanken für all die guten Wünsche und die Wertschätzung, die mich in den vergangenen Monaten erreicht haben. Das hat sehr gut getan und zum Durchhalten motiviert. Ich freue mich auf weitere Begegnungen mit Ihnen – dann hoffentlich auch bald wieder ganz ohne Masken und Abstand zwischen uns! Gott behüte Sie!

*Ihre Pfarrerin Romina Englert*

### GOTTESDIENST FÜR LIEBENDE

Am 14. Februar, dem Tag des Heiligen Valentin, wird weltweit die Liebe mit Kerzen, Blumen oder Pralinen gefeiert. Und auch wir feiern mit! Denn dass Menschen miteinander in Liebe verbunden sind, ist immer wieder ein großes Geschenk unseres Gottes. Ihm, der selbst die Liebe ist, wollen wir dafür danken und ihn um seinen Segen für Liebende allen Alters bitten.



**Herzliche Einladung zum ökumenischen Gottesdienst am Valentinstag: 14.02.2021 um 18.00 Uhr in der katholischen Kirche in Hobbach.**

### KARWOCHE UND OSTERN 2021

Letztes Jahr durften wir diese besondere Zeit im Kirchenjahr, in der wir uns als Christinnen und Christen auf das Leiden, Sterben und die Auferstehung Jesu Christi besinnen, gar nicht in öffentlichen Gottesdiensten gemeinsam begehen. Das wird hoffentlich in diesem Jahr anders sein. Dennoch werden wir sicher noch vor besonderen Herausforderungen stehen. Aus diesem Grund hat sich der Kirchenvorstand für ein breitgefächertes Gottesdienstangebot, verteilt über das Gemeindegebiet, teilweise auch im Freien entschieden, damit wir gemeinsam sicher diese Feiertage begehen können. Dabei erwartet Sie einiges Neue:

**Tischabendmahlsfeier** in Gruppen mit ca. 10 Personen am 31. März ab 17.00 Uhr: Wir werden in kleinen Gruppen mit Gebet und Segen das Abendmahl miteinander teilen und Gott auf diese Weise in Brot und Wein begegnen. Bei Interesse melden Sie sich bitte bis zum 25. März im Pfarrbüro an.

**Abendgottesdienst zum Gründonnerstag** am 01. April um 19.00 Uhr: „Wachet und betet!“, so ruft Jesus seine Jünger auf. An diesem Abend werden wir seinem Aufruf folgen und uns in einem meditativen Abendgottesdienst auf die Ereignisse des Karfreitags einstimmen.

**Auferstehungsfeier** am 04. April um 07.30 Uhr auf dem Wildenseer Friedhof. Mit der aufgehenden Sonne über den Gräbern werden wir die Botschaft des Ostermorgens weitergeben: Der HERR ist auferstanden! Er ist wahrhaftig auferstanden!

Die genauen Informationen zu den neuen, aber auch zu bereits altbewährten Gottesdienstformen können Sie der Tabelle auf S. 12 und 13 entnehmen.

Zusätzlich wird es auch wieder einen **digitalen Ostergruß** auf unserer Homepage geben. Außerdem können Sie zu jedem Sonn- und Feiertag über unser Andachtstelefon einen besinnlichen Gedanken zum Anhören abrufen. Der kurze Text wird von unserer Kirchenmusikerin Eva-Maria Völker musikalisch untermalt. Der neue Impuls kommt jeweils am Samstag gegen 18.00 Uhr. Sie erreichen unser **Andachtstelefon unter 09374/9791813.**

## GOTTESDIENSTE IM FEBRUAR

10

Tag	Datum	Uhrzeit	Titel
Sexagesimä	07.02.	09.00 Uhr	Wort-Gottesdienst Lektorin Neu, Eschau
		09.45 Uhr	
		10.30 Uhr	Wort-Gottesdienst Lektorin Neu, Wildensee
Estomihi	14.02.	09.00 Uhr	Wort-Gottesdienst Prädikant Büttner, Eschau
		09.45 Uhr	
		11.15 Uhr	Wort-Gottesdienst Pfr Jasmer, Mespelbrunn, Maximilian-Kolbe-Kirche
Valentinstag		18.00 Uhr	Ökumenischer Gottesdienst zum Ehejubiläum, Pfrin Englert und Diakon Ricker, Kirche Hobbach
Mittwoch	17.02.	18.30 Uhr	Gottesdienst am Aschermittwoch, St. Michaelskirche, Hofstetten
Invokavit	21.02.	09.00 Uhr	Wort-Gottesdienst Prädikant Büttner, Eschau
		09.45 Uhr	
		10.30 Uhr	Wort-Gottesdienst Prädikant Büttner, Wildensee
Montag	22.02.	19.30 Uhr	Ökumenischer Gottesdienst zum Start der „Alltagsexerzitien“, Pfrin Englert / Diakon Ricker, Eschau
Mitwoch	24.02.	19.00 Uhr	An-ge-dacht, Bücherei-Team, Eschau
Reminiszere	28.02.	09.00 Uhr	Gottesdienst mit Einführung der Konfis 2022 - Teil 1, Pfrin Englert / Diakon Fecher, Eschau
		10.00 Uhr	Gottesdienst mit Einführung der Konfis 2022 - Teil 2, Pfrin Englert / Diakon Fecher, Eschau
		10.00 Uhr	Kinderkirche, Kinderkirchen-Team, Eschau

# GOTTESDIENSTE IM MÄRZ

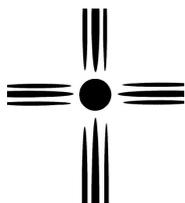
Tag	Datum	Uhrzeit	Titel
Mittwoch	03.03.	19.00 Uhr	An-ge-dacht Evangelische Jugend, Eschau
Freitag	05.03.	19.00 Uhr	Ökumenischer Weltgebetstag, Team, kath. Kirche Sommerau
Okuli	07.03.	09.00 Uhr	Gottesdienst zum Weltgebetstag
		09.45 Uhr	Pfrin Englert und Team, Eschau
		10.30 Uhr	Gottesdienst zum Weltgebetstag Pfrin Englert und Team, Mönchberg
Mittwoch	10.03.	19.00 Uhr	An-ge-dacht Norbert Kleinschroth, Eschau
Lätäre	14.03.	09.00 Uhr	Wort-Gottesdienst
		09.45 Uhr	Lektorin Neu, Eschau
		10.30 Uhr	Wort-Gottesdienst Lektorin Neu, Wildensee
		18.00 Uhr	Abendgottesdienst, Pfr Jasmer und Team, Heimbuchenthal
Mittwoch	17.03.	19.00 Uhr	An-ge-dacht, Evi Neu, Eschau
Samstag	20.03.	16.00 Uhr	Mini-Gottesdienst, Diakon Fecher und Team, Kana-Haus
Judika	21.03.	09.00 Uhr	Diakonie-gottesdienst zur Frühjahrs- sammlung, Pfrin Englert und Team
		10.00 Uhr	
		10.00 Uhr	Kinderkirche Kinderkirchen-Team, Kana-Haus
Mittwoch	24.03.	19.00 Uhr	An-ge-dacht Dorett Kleinschroth, Eschau
Palmsonntag	28.03.	09.00 Uhr	Wort-Gottesdienst
		09.45 Uhr	Prädikant Büttner, Eschau
Montag	29.03.	19.30 Uhr	Ökumenischer Abschlussgottesdienst der „Alltagsexerzitien“ Pfrin Englert / Diakon Ricker, Röllbach
Mittwoch	31.03.	zwischen 17.00 und 20.00 Uhr	Tischabendmahl in kleinen Gruppen, Pfrin Ennglert, Kana-Haus Eschau (Anmeldung im Pfarrbüro)

## GOTTESDIENSTE IM APRIL

12

Tag	Datum	Uhrzeit	Titel
Gründonnerstag	01.04.	19.00 Uhr	Abendgottesdienst Pfrin Englert, Eschau
Karfreitag	02.04.	10.00 Uhr	Wort-Gottesdienst Pfrin Englert, Hessenthal
		15.00 Uhr	Andacht zur Todesstunde Pfrin Englert, Kirchplatz Eschau
Ostersonntag	04.04.	06.00 Uhr	Osternacht im Kirchgarten Pfrin Englert und Team, Eschau
		07.30 Uhr	Auferstehungsfeier Pfrin Englert, Friedhof Wildensee
		09.00 Uhr	Festgottesdienst Pfrin Englert, Eschau
Ostermontag	05.04.	10.00 Uhr	Kirche für Groß und Klein Diakon Fecher und Team, Kirchgarten Eschau
		10.30 Uhr	Festgottesdienst Pfrin Englert, Mönchberg
Quasimodogeniti	11.04.	09.00 Uhr	Wort-Gottesdienst Prädikant Völker, Eschau
		09.45 Uhr	
Misericordias Domini	18.04.	09.00 Uhr	Wort-Gottesdienst, Eschau
		09.45 Uhr	
		10.30 Uhr	Wort-Gottesdienst, Wildensee
Jubilate	25.04.	09.00 Uhr	Vorstellungsgottesdienst der Konfis 2021 - Pfrin Englert und Team, Eschau Teil 1
		10.00 Uhr	Vorstellungsgottesdienst der Konfis 2021 - Pfrin Englert und Team, Eschau Teil 2
		10.00 Uhr	Kinderkirche Kinderkirchen-Team, Eschau

**Kirchlich bestattet wurden:**



*aus Datenschutzgründen entfernt*

13

## **Anmeldungen zu Taufen und Trauungen**

Grundsätzlich sind Taufen ebenso wie Trauungen unter Einhaltung der Hygiene- und Abstandsregeln in unserer Kirchengemeinde auch weiterhin möglich. Bitte informieren Sie sich ggf. vorher über die genauen Bestimmungen. Sie hängen an den jeweiligen Kirchen aus.

Auf Grund der aktuellen Situation können Termine momentan nur auf Nachfrage im Gemeindebüro individuell vergeben werden. Eine Taufe im Rahmen eines Gemeindegottesdienstes ist wegen der deutlich längeren Dauer und der unter anderem dadurch steigenden Infektionsgefahr aus Rücksicht auf ältere Herrschaften unserer Gemeinde bis auf weiteres nicht möglich. Wir bitten um Verständnis!

## **Hausbesuche**

Auf Grund der aktuellen Situation nehmen wir Abstand von automatischen Hausbesuchen anlässlich von Geburtstagen oder anderen Jubelfeiern. Viele Menschen wollen weiterhin Kontakte so gut es geht beschränken. Dies respektieren wir. Sie werden aber an Ihrem Festtag zumindest einen Gruß Ihrer Kirchengemeinde im Briefkasten oder an der Tür vorfinden. Wenn Sie sich jedoch einen Besuch wünschen – auch unabhängig von besonderen Anlässen – melden Sie sich bitte im Gemeindebüro. Wir besuchen Sie unter Einhaltung der offiziellen Hygiene- und Abstandsregeln gerne!



## Kinderkirchen-Termine

**Sonntag, 28.02.2021 um 10.00 Uhr**

**Sonntag, 21.03.2021 um 10.00 Uhr**

**Sonntag, 25.04.2021 um 10.00 Uhr**



**KIRCHE MIT  
KINDERN**

Die Kinderkirche beginnt gleichzeitig im Kana-Haus. Da wir wahrscheinlich noch auf Abstand achten müssen, bitten wir darum, dass Kinder bis zur ersten Klasse von ihren Eltern begleitet werden.

Das Team der Kinderkirche freut sich auf euch.

## Rückblick: Mini-Gottesdienst im Advent

Den Advent hat das Mini-Gottesdienst-Team zusammen mit zwei Konfis und der Geschichte von Wanja und den Tieren eingeleitet. Dass wir auch zusammen sein können, wenn wir unterschiedlich sind und dass Gott uns dabei helfen will, darum ging es in diesem Gottesdienst. Wir freuen uns schon auf den Mini-Gottesdienst im März.



## Mini-Gottesdienst nicht nur für Krabbelkinder: „Frühling wird´s“

Herzliche Einladung an alle Kinder ab 0 Jahren mit ihren Müttern, Vätern, Geschwistern, Paten, Großeltern.. Am **Samstag, 20.03.2021** feiern wir im Kana-Haus oder im Kirchgarten (je nach Wetter) um 16.00 Uhr wieder einen Gottesdienst auch für die Kleinsten der Gemeinde



Lösungswort zum Bilderrätsel: ASTRONAUT



### Osterkirche für Groß und Klein – das Leben gewinnt

Am **Ostermontag, 05.04.2021** feiern wir **um 10.00 Uhr** Oster-Kirche für Groß und Klein. Bei schönem Wetter sind wir im Kirchgarten, ansonsten in der Epiphaniaskirche. Jesus lebt, das feiern wir an Ostern. Und wir können uns freuen über unser Leben – warum? – sei dabei und finde es raus. Alle Kinder und Jugendlichen, die ein Zukunftsbild abgegeben haben, sollten auf jeden Fall da sein.



15

### Jugend-Osterwache

Alle Jugendlichen ab 13 Jahren sind eingeladen, die Osternacht, die Nacht vom Karsamstag auf den Ostersonntag, gemeinsam im Kana-Haus, dem Kirchgarten und der Kirche zu erleben. Es gibt kreative Angebote, Zeit für sich und natürlich das Osterfeuer. Alle 2 Stunden feiern wir eine Andacht.

Beginn ist um **20.00 Uhr am 03.04.2021**. Abschluss ist der gemeinsame Osternachtgottesdienst.

Kostenbeitrag: 5,00 Euro

Anmeldung unter [joerg.fecher@elkb.de](mailto:joerg.fecher@elkb.de)



**Sollten die gesetzlichen Bestimmungen dies nicht erlauben, gibt es eine Osternacht online! In diesem Fall gibt es eine Startandacht um 19 Uhr im Kirchgarten.**

» Jesus antwortete:

Ich sage euch: Wenn diese **schweigen** werden,  
so werden die **Steine schreien**.

LUKAS 19,40

Monatsspruch  
MÄRZ  
2021

## Jahreshauptversammlung 2021

Im Namen des Vorstands des Diakonievereins Eschau e.V. lade ich alle Mitglieder herzlich zur diesjährigen Jahreshauptversammlung ein: am **16. März 2021 um 19.00 Uhr im Kana-Haus**, Rathausstr. 15, 63863 Eschau



- TOP 1: Begrüßung durch die Vorsitzende
- TOP 2: Bericht der Vorsitzenden
- TOP 3: Kassensichtung und Bericht des Kassenprüfers
- TOP 4: Entlastung des Vorstandes
- TOP 5: Ideen, Anregungen, Jahresplanung
- TOP 6: Anträge
- TOP 7: Sonstiges

## Frühjahrssammlung 15. - 21. März 2021

### Schwangerschafts- und Schwangerschaftskonfliktberatung

Ein Kind kann alles verändern. Kaum ein Ereignis hat so starke Auswirkungen auf das Leben wie eine bevorstehende Geburt. Schon die schlichte Nachricht „Ich bin schwanger“ setzt eine starke Dynamik in Gang.

So zentral diese Erfahrung ist, so groß sind auch die Erwartungen und Wünsche, die mit der Geburt eines Kindes verbunden sind. Genauso groß sind aber auch die Unsicherheiten und Ängste – und sie können sogar so beherrschend werden, dass die werdende Mutter, der Vater oder beide an einen Schwangerschaftsabbruch denken.

Diesen widersprüchlichen Gefühlen Raum zu geben und sie erst einmal ohne Wertung anzunehmen, ist Alltag in den 14 staatlich anerkannten Schwangerschaftsberatungsstellen der Diakonie Bayern. Nicht immer dreht sich das Gespräch dabei um die Beziehungs- und Gewissenskonflikte, die

sich in der Bezeichnung „Schwangerschafts-(konflikt)beratung“ widerspiegeln und bei denen es letztlich ja auch um das Leben eines werdenden Menschen geht. Oft sind es einfach nur die vielen Alltagsfragen, die sich rund um eine Schwangerschaft stellen, bis hin zu Informationen über soziale, wirtschaftliche und finanzielle Hilfen. Beratung und Präventionsarbeit erfolgen vertraulich, kostenlos, unabhängig von Nationalität, Weltanschauung, sexueller Orientierung und auf Wunsch anonym.

Für das alles brauchen die Mitarbeitenden in den Beratungsstellen eine hohe Kompetenz. Sie sehen sich zudem durch die wachsende Zahl an Klienten und Klientinnen mit einem Flucht- oder Migrationshintergrund zusätzlich herausgefordert. Zu einer ohnehin schon sensiblen Aufgabe kommt nun der verständnisvolle Umgang mit anderen Kulturen und anderen Traditionen dazu.

Die steigenden Personal- und Sach-

## AUS DEM DIAKONIEVEREIN

17

kosten verursachen bei annähernd gleichbleibenden Zuschüssen ein immer größeres Defizit. Deshalb bitten wir herzlich um eine Spende für diese wertvolle Arbeit der Diakonie. Helfen Sie werdenden Müttern in Notlagen und bei allen Fragen rund um

Schwangerschaft und Geburt ihren Weg zu finden und unterstützen Sie die Schwangerschaftsberatungsstellen sowie alle anderen Angebote der Diakonie in Bayern mit Ihrer Spende.

Spenden können Sie:

- über unser Pfarrbüro (Bankverbindung auf der letzten Seite)
- über das Diakonische Werk Bayern e.V.: Evangelische Bank eG  
IBAN: DE20 5206 0410 0005 2222 22 / BIC: GENODEF1EK1  
Stichwort: Frühjahrssammlung 2021
- mit einem Anruf bei unserer Spendenhotline 0800 7005080: Spenden Sie einmalig 5 €, 10 € oder 15 € oder unterstützen Sie die Diakonie als Dauerspender!

Herzlichen Dank!

Auch der Diakonieverein Eschau e.V. unterstützt in diesem Jahr wieder die Frühjahrssammlung der Diakonie mit einem Gottesdienst, der das Thema aufnimmt: **Herzliche Einladung zum Diakonie-Gottesdienst „Schwanger – und jetzt?“ am 21. März in die Epiphaniaskirche (09.00 Uhr / 10.00 Uhr).**



**Christus** ist Bild des unsichtbaren Gottes, der **Erstgeborene** der ganzen **Schöpfung**.

Monatsspruch  
APRIL  
2021

KOLOSSER 1,15

### Jahreschluss im Abenteuerland

Vieles war anders und dennoch schön. Ein kurzer Rückblick, was seit dem letzten Kirchenboten bei uns alles stattfinden konnte:

Am 13. November fand unser Martinszug statt. Anders als gewohnt, dafür um so gelungener. Die Kinder der jeweiligen Gruppe gingen mit ihren Erzieherinnen den Weg einer festgelegten Strecke in Eschau mit den Laternen und frohen Martinsliedern auf den Lippen. An vier Stationen wurde jeweils ein Teil der Martinsgeschichte anschaulich dargestellt und für jedes Kind gab es einen Martinsweck zum Teilen für zu Hause. Es war für alle ein wunderschöner Abend und der Gedanke des St. Martin wurde für alle greifbar.

Anfang Dezember erwarteten wir hohen Besuch in der Kindertagesstätte. Und tatsächlich kam am 4. Dezember der Nikolaus zu uns und brachte jedem Kind einen Schoko-Nikolaus mit. Er erzählte gemeinsam mit den Kindern – auf Abstand über die Terrasse – etwas zu seinem Leben und Wirken. Wir sagen Danke und freuen uns darauf, wenn er 2021 den Weg wieder zu uns findet.

Am 22. Dezember fand eine kleine Weihnachtseinstimmung an vier Stationen in Eschau statt. Jede Familie – die wollte – konnte die Stationen besuchen und so spüren, Weihnachten ist nicht mehr weit. Diese Art Einstimmung war ganz besonders. Jetzt konnte es Weihnachten werden.

Seit 16. Dezember findet die Betreuung nur in sogenannter Notbetreuung

statt. So waren ab diesem Datum nur wenige Kinder in Krippe, Kindergarten und Hort und viele Mitarbeiterinnen konnten Resturlaub bzw. Überstunden abbauen. Hier nochmals einen großen Dank an unseren Träger – wir erhielten für 2020 drei Tage Sonderurlaub. Zum Abgabetermin des Artikels war offiziell noch nicht bekannt, wie wir am 11. Januar den Betrieb in der Kita starten werden. Es bleibt also spannend, wie wir den Alltag mit den Kindern weiterhin gestalten können und sind zuversichtlich, dass sich alles finden wird und wir für die Familien nach wie vor eine feste Konstante sein werden. *Viele Grüße vom ganzen Team des Abenteuerlands*



## „Bücherei macht mobil“

Die Eschauer Online-Bücherei ist jetzt rund um die Uhr geöffnet!

19



Und so funktioniert es:

Den Medienbestand bei [www.bibkat.de/buechereieschau](http://www.bibkat.de/buechereieschau) einsehen, Wunschartikel im Merkzettel vermerken und diesen dann per Mail oder mit WhatsApp versenden. Die Bestellungen werden ausgeliefert oder können in der Epiphaniaskirche abgeholt werden.

Mail: [buecherei@eschau-evangelisch.de](mailto:buecherei@eschau-evangelisch.de)

WhatsApp: 0151 5941 8288

Bei Fragen helfen wir auch gerne weiter!  
*Ute Obst-Freudenberger und*



## Advent in Mönchberg

Am 2. Adventssonntag durften wir eine Abendandacht im Gemeindesaal in Mönchberg feiern. Wir gingen drei adventlichen Geschichten und Symbolen nach, die wir unter das Wort „In Erwartung“ stellten: das Päckchen als Zeichen von Schenken und Sich-beschenken-lassen; das Bild vom Engel der Verkündigung bei Maria – Maria in Erwartung, und der Engel sprach: „Fürchte dich nicht“; der Weihnachtsstern auf sandigem Grund – dazu der Traum von Jesaja: „Die Steppe soll sich freuen, das dürre Land glücklich sein, die Wüste jubeln und blühen!“ Wohltuend war die Botschaft der Geschichten; berührend die musikalische Begleitung durch unsere Flötistinnen;



schön war es, dass so viele der Einladung zu dieser Andacht gefolgt sind! Zum Abschluss wurden wir mit dem Klavierstück „Knecht Rupprecht“ von Robert Schumann in musikalisch-neckischer Art und Weise darauf gestupst, dass es der 6. Dezember war – Nikolaustag!  
*Evi Neu*

## Adventsstunde

Am 9.12.2020 wurden die Senioren der Evangelischen Kirchengemeinde Eschau zu einer Adventsstunde in die Kirche eingeladen. Pfarrerin Englert hatte mit einigen Konfirmanden, die ganz eifrig bei der Sache waren, die Stunde vorbereitet. Vorab haben die Konfirmanden sogar die Kirchenbänke mit Tannengrün geschmückt. Um 14.30 Uhr ging es mit dem Glockengeläut los. Nach dem Eingangslied von Eva-Maria begrüßte Pfarrerin Romina alle Anwesenden und im Anschluss stellten sich die 6 Konfirmanden kurz vor. Linus und Milan hatten eigens für diesen Tag Lieder (Cello und Klavier) einstudiert, die sie über die Stunde verteilt vortrugen. Paula

und Lara interessierte wie es in der Adventszeit und an Weihnachten früher war. Aus diesem Grund hatten sie Utensilien (Mütze, Weihnachtslieder-CD, Christbaumkugel, ...) aus ihrem Alltag mitgebracht, und haben den Senioren dazu verschiedene Fragen gestellt. Sie wollten zum Beispiel wissen, wie früher geheizt wurde, wel-



che Geschenke man bekommen hat und was man in der Freizeit gemacht hat. Die Senioren gaben bereitwillig Antwort.

Nach dem zweiten Lied von Linus und Milan gab es eine freie Zeit, in der ein Kreuzworträtsel gelöst werden konnte, das David und Tom vorbereitet hatten.

Dann gab es natürlich noch von Pfarrerin Romina Englert Gedanken zum Advent. Nach dem Gebet und dem Segen durften die Weihnachtzweiggestecke und die Schweifsternanhänger mit den Kerzen in der Mitte als Erinnerung mitgenommen werden.

*Petra Belian*

## **Aktion »Brot für die Welt« mit einem etwas anderen Krippenspiel**

Jeden zweiten Mittwoch im Monat und im Dezember an jedem Mittwoch lädt die evangelische Kirchengemeinde Eschau zu einem besonderen kurzen Abendgottesdienst in die Epiphania-skirche ein, bei dem von verschiedenen Personen oder Gruppen kleine Andachten zur Abendstunde gestaltet werden.

Im Rahmen der Aktion »Brot für die Welt – Kindern Zukunft schenken« führte der Diakonieverein Eschau bei der Abendandacht am 9. Dezember ein etwas anderes Krippenspiel in moderner und humorvoller Art mit Verkündigungengel und Hirten vor. Der Verkündigungengel, dargestellt von Pfarrerin Romina Englert, erklärte den Hirten (gespielt von Ute Obst-Freudenberger und Klaus Unkelbach) in einem spritzigen, unkonventionellen Dialog, dass Kinder für Gott wichtig sind, denn Gott kam auch als Kind zu uns Menschen.



Danach erläuterte Christa Berninger noch einmal die Aktion »Brot für die Welt« mit dem Wunsch: Kümmert euch um die Kinder weltweit und gebt ihnen eine Zukunft!

Musikalisch stimmungsvoll umrahmt wurde die Andacht von Dorett Kleinschroth am Klavier, und die vielen Lichter, die die Kirche in ein besonderes Licht tauchten, ließen eine adventliche Atmosphäre aufkommen.

*Christiana Alsdorf*

# RÜCKBLICK WEIHNACHTEN

## Weihnachten 2020 in der evangelischen Kirchengemeinde Eschau

22

Das Weihnachtsfest 2020 hat alle vor große Herausforderungen gestellt.



Etwa 100 mal wurde mit unserem „Weihnachten in der Tüte“ Weihnachten gefeiert.



In zahlreichen Wohnzimmern erschien der Online-Weihnachtsgottesdienst aus unserer Epiphaniaskirche.

Mit etwa 270 Gläubigen durften wir mit Abstand und unter Einhaltung aller Corona-Regeln an unseren 4 Gottesdienstorten die Geburt von Jesus feiern.



Auf unterschiedlichen Wegen waren und bleiben wir verbunden durch das Kind in der Krippe. Wir sind dankbar darüber, dass wir trotz der Umstände so miteinander die Geburt von Jesus feiern konnten.

Ein herzliches Dankeschön an all die zahlreichen Ehrenamtlichen, Groß und Klein, die im Vorder- oder Hintergrund einen Beitrag dazu geleistet haben, dass es auch bei uns in diesem Jahr wieder Weihnachten werden konnte.

*Romina Englert, Pfrin*

## Wie zufrieden sind wir Deutschen trotz Corona

Trotz der Einschränkungen durch die Corona-Pandemie bleiben die Deutschen laut "Glücksatlas 2020" zuversichtlich. Die Einschnitte in das gesellschaftliche und wirtschaftliche Leben hätten sich nicht so negativ auf die Zufriedenheit ausgewirkt wie erwartet, heißt es im "Deutsche Post Glücksatlas 2020". Das Glücksniveau der Bevölkerung liege sechs Prozent unter dem Rekordhoch des Vorjahres und sei damit relativ moderat gesunken. Die Zufriedenheit in Ost- und Westdeutschland ist im Zuge der Pandemie erstmals auf dem gleichen Niveau.

Das Glücksniveau der Bevölkerung sei im Krisenjahr 2020 auf 6,74 Punkte auf einer Skala bis zehn gesunken. 2019 hatte der "Glücksatlas" ein Allzeithoch von 7,14 Punkten gemessen. Die wissenschaftliche Studie untersucht seit zehn Jahren in Folge die Lebenszufriedenheit der Bundesbürger.

Vor dem Hintergrund des Lockdowns sei ein Rückgang der Lebenszufriedenheit zu erwarten gewesen. Dazuer Leiter des Forschungszentrums Generationenverträge der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg (FZG), Bernd Raffelhüschen. "Dass wir dennoch ein vergleichsweise hohes Niveau halten, ist dann doch überraschend." Der aktuelle Glückswert entspreche dem Niveau von vor gut zehn Jahren.

80 Prozent der 4660 Befragten erklärten, sie seien froh, während der Pandemie in einem Land wie Deutschland zu leben. Die Hälfte der Umfrageteilnehmer sieht auch positive Entwicklungen durch die Krise, etwa die Stärkung des gesellschaftlichen Zusammenhaltes. Zudem glauben 70 Prozent, dass die

Corona-Krise Treiber für ein nachhaltigeres Wirtschaftssystem ist.

Die Pandemie wirkte sich den Ergebnissen zufolge deutlich negativer auf die Lebenszufriedenheit der Westdeutschen als der Ostdeutschen aus. Das habe eine Angleichung des Glücksniveaus in den verschiedenen Teilen Deutschland zur Folge gehabt, sagte Raffelhüschen. "Es gibt kaum noch Divergenzen zwischen Ost und West." In den Vorjahren war das Glücksniveau in den neuen Bundesländern stets niedriger gewesen als im Westen.

Die glücklichsten Menschen leben aber nach wie vor im Norden. Spitzenreiter in der Lebenszufriedenheit bleibt wie in den Vorjahren Schleswig-Holstein, diesmal zusammen mit Hamburg, mit jeweils 6,92 Punkten. Platz drei geht an Baden-Württemberg mit 6,88 Punkten, gefolgt von Nordrhein-Westfalen mit 6,83 Punkten. Thüringen ist neues Schlusslicht mit 6,50 Punkten.

Der "Glücksatlas" zeigt darüber hinaus, dass nachhaltiger Konsum beim Großteil der Deutschen die Lebenszufriedenheit fördert. Dieser Aspekt wurde in der diesjährigen Studie besonders in den Blick genommen. Demnach sind 48 Prozent der Menschen, die konsequent nachhaltig leben, sehr zufrieden mit ihrem Leben. Von den "sorglosen" Konsumenten seien es hingegen nur 29 Prozent.

*Der "Glücksatlas", von der Deutschen Post in Auftrag gegeben, misst die Lebenszufriedenheit anhand von Faktoren wie Arbeit, Einkommen, Gesundheit, Alter, Familie, Sicherheit, Freizeit und Wirtschaftswachstum.*

## 475. Todestag von Martin Luther

„Mir ist sehr weh und angst ...“

Hier wurde er geboren und getauft, hier sollte er auch sterben. Der kränkelnde Martin Luther bricht am 23. Januar 1546 in Wittenberg auf, um nach Eisleben zu reisen. Dabei begleiten ihn die Sorgen seiner Frau. Mit mehreren Briefen versucht der 63-Jährige, seine „Käthe“ zu beruhigen: „Du willst an Gottes Stelle sorgen. Als könnte er nicht zehn Doktor Martinus schaffen. Lass mich in Ruhe mit deiner Sorge. Ich habe einen besseren Sorger. Der liegt in der Krippe und hängt an der Brust einer Jungfrau und sitzt ebenso zur Rechten Gottes, des allmächtigen Vaters. Darum gib dich zufrieden.“

In Eisleben soll der Reformator helfen, einen Erbstreit in der Mansfeldischen Grafenfamilie beizulegen. An den abschließenden Verhandlungen am 17. Februar aber nimmt Luther nicht mehr teil. Er fühlt sich unwohl. Erst wenige Tage zuvor hatte er einen leichten Herzanfall. Über Luthers letzte Stunden gibt es genaue Aufzeichnungen, die von seinen langjährigen Mitarbeitern Justus Jonas und Michael Coelius stammen. Denn Luthers Tod war auch ein kirchenpolitisches Ereignis: Die katholische Seite rechnete fest damit, dass der Teufel selbst den „Ketzer“ vom Sterbebett hole.

Am 18. Februar 1546 wacht Luther um ein Uhr früh auf. Er hat starke Schmerzen in der Brust und Schüttelfrost. Todesangst überkommt ihn: „Lieber Gott, mir ist sehr weh und angst – ich fahr dahin!“ Drei Mal betet er die Worte von Jesus am Kreuz: „In Deine Hände befehle ich meinen Geist. Du

hast mich erlöst, Herr, Du treuer Gott“ (Psalm 31,6). Dann sackt er weg. Jonas und Coelius wollen überprüfen, ob der Sterbende auch jetzt fest im Glauben steht. Sie schreien ihn an: „Allerliebster Vater, bekennt ihr Christus, den Sohn Gottes, unseren Heiland und Erlöser?“ Luther spricht ein deutliches „Ja!“. Dann verliert er wieder das Bewusstsein.

Es ist 2.45 Uhr. Luther ist friedlich eingeschlafen, Todesursache: Herzinfarkt. Am nächsten Tag hält der Maler Lukas Furtnagel aus Halle das Bild des Verstorbenen als Zeichnung fest und nimmt einen Wachsabdruck des Gesichts als Totenmaske. Unter starker Beteiligung der Bevölkerung wird Luther in einem Zinnsarg nach Wittenberg überführt. Am 22. Februar erfolgt die Beisetzung in der Schlosskirche zu Wittenberg. Dort kann der Sarg noch heute besucht werden. Für Luthers Frau Katharina und die Kinder brechen schwere Zeiten an.

*aus dem Gemeindebrief 2021/2*



Lutherdenkmal auf dem Marktplatz in Wittenberg

### Ökumenischer Kirchentag 2021 trotz Corona

Keine externen Besucher, keine Massenveranstaltungen - stattdessen ein volldigitales Programm: Der Ökumenische Kirchentag 2021 in Frankfurt wird nicht so stattfinden, wie er geplant war. Das haben die Veranstalter jetzt entschieden.

Grund ist der weitere Verlauf der Corona-Pandemie, der eine zuverlässige Planung auch für kommendes Jahr unmöglich mache. Die Entscheidung ist auch eine Absage an das bekannte Format des Kirchentags als Glaubensfest mit mehr als hunderttausend Besuchern.

Stattdessen wird es laut Veranstaltern ein stark konzentriertes und volldigitales Programm am Samstag geben. Doch auch vor Ort sind noch Angebote geplant: ein zentraler Eröffnungsgottesdienst an Christi Himmelfahrt, konfessionelle Gottesdienste am Samstagabend und einen Schlussgottesdienst. Alle Gottesdienste sollen bundesweit übertragen und in den Heimatgemeinden mitgefeiert werden können.

"Wir wissen um die Hoffnung der Menschen auf Begegnung und gelebte Gemeinschaft. Deshalb werden wir alles daransetzen, um diese mit neuen Formaten zu erfüllen", sagte Bettina Limperg, die evangelische Präsidentin des ÖKT. Für die Beantwortung der drängenden Fragen, die die weltweite Pandemie aufwerfe, würden christliche Impulse noch relevanter.

Die gastgebenden Kirchen in der Region begrüßten die Entscheidung.

"Der 3. Ökumenische Kirchentag muss neue Wege gehen", sagte der katholische Bischof von Limburg, Georg Bätzing. Eine Absage sei aber keine Alternative, betonte Bätzing. Auch der Kirchenpräsident der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau, Volker Jung, begrüßte das neue Konzept.

Der 3. Ökumenische Kirchentag war für den 12. bis 16. Mai in Frankfurt geplant. Vorbereitet wurde er gemeinsam vom Deutschen Evangelischen Kirchentag und vom Zentralkomitee der deutschen Katholiken. Noch im September hatten die Organisatoren als Reaktion auf die Corona-Pandemie geplant, die Teilnehmerzahl auf 30.000 zu begrenzen und nach einem strengen Hygienekonzept zu verfahren. Am ersten Ökumenischen Kirchentag in Berlin 2003 hatten mehr als 200.000 Menschen teilgenommen, beim zweiten in München 2010 waren es mehr als 130.000.

Im Jahr 2022 soll Ende Mai ein Katholikentag in Stuttgart stattfinden. Für 2023 lädt der Deutsche Evangelische Kirchentag für Anfang Juni nach Nürnberg ein. Diese Treffen sollen nun noch ökumenischer gestaltet werden, so Sternberg. *Gekürzter Auszug aus dem „Gemeindebrief-Extra“*

### Wie heißt das Lösungswort?

Bei diesem Bilderrätsel musst du im ersten Schritt die Anfangsbuchstaben der einzelnen Bilder in die 1. Lösungsreihe eintragen. Im zweiten Schritt sind nun die Buchstaben so zu setzen, dass diese ein sinnvolles Lösungswort ergeben.



1. Lösungsreihe

--	--	--	--	--	--	--	--



2. Lösungsreihe

--	--	--	--	--	--	--	--

Dieser Mensch befindet sich nicht auf der Erde.



## KONTAKTE

**Anschrift:** Evangelisch-Lutherisches Pfarramt  
Rathausstraße 17, 63863 Eschau

**Pfarrerin:** Romina Englert  
**E-Mail:** romina.englert@elkb.de  
**Tel. 09374-970740**  
**Handy: 015204477637**



27

**Diakon:** Jörg Fecher  
**E-Mail:** joerg.fecher@elkb.de  
**Handy: 015257186792**



**Sekretariat: Britta Heider**

Öffnungszeiten:

Bitte sehen Sie auf Grund der aktuellen Lage von Besuchen im Pfarrbüro ohne vorheriger Anmeldung ab.

Dienstag: 09.00 Uhr – 12.00 Uhr

Mittwoch: 09.00 Uhr – 12.00 Uhr

Donnerstag: 14.30 Uhr – 18.00 Uhr

Telefon: 09374-1270 (mit Anrufbeantworter)

Telefax: 09374-1202

E-mail: pfarramt.eschau@elkb.de

Website: www.eschau-evangelisch.de



Kindergarten: Ludwig-Caps-Straße 2  
63863 Eschau, Tel. 09374-1824

Vorsitzende des Kirchenvorstandes: Iris Degen, Tel. 09374-322

Vertrauensmann des Kirchenvorstands: Otto Rummel, Tel. 09374-8333

Mesner: Werner Amendt

Zuständig für Reinigung/Sauberkeit: Hilde Völker

Raiffeisenbank Elsavatal

IBAN DE09 7966 5540 0000 0312 24

**Redaktionsschluss** für den nächsten Kirchenboten ist der 6. April 2021.  
Bitte die Artikel und Beiträge rechtzeitig ins Pfarramt schicken.

**Diakonie** 

Bayern



**Schwanger und jetzt?**

**Beratung und Hilfe bieten  
die Schwangerschafts-  
beratungsstellen**

**Frühjahrssammlung  
15. bis 21. März 2021**